

PHASE Austria/ PHASE Nepal
Schwerpunktprogramm Lehrerfortbildung
Bajura, Nepal
Abschlussbericht

1. ALLGEMEINE PROJEKTINFORMATIONEN	2
PROJEKTFINANZIERUNG	2
PROJEKTLAUFZEIT	2
ZIELPOPULATION	2
PROJEKTZIELE	2
PROJEKTGEBIET	2
2. PROJEKTDURCHFÜHRUNG	4
2.1. ÜBERBLICK ÜBER PROJEKTMAßNAHMEN	4
2.2. TEAM	5
2.3. SUPERVISION, MONITORING UND EVALUIERUNG	5
2.4. ERGEBNISSE	6
2.4.1. LEHRERFORTBILDUNG	6
2.4.2. MENTORING	7
2.4.3. EMPOWERMENT VON MÄDCHEN UND FRAUEN IM RAHMEN DES PROJEKTS	8
2.4.5. ANERKENNUNG FÜR LEHRER*INNEN	9
3. ERLÄUTERUNGEN ZUM PROJEKTVERLAUF	9
4.1. ÄNDERUNGEN DES PROJEKTPLANS	9
4.2. NACHHALTIGKEITSPERSPEKTIVE	9
4.3. BUDGETKOMMENTAR	10
5. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND DISSEMINATION	12
6. ANHANG	12



Lehrer*innen In Bandhu, Bajura, bei Aktivitäten im Rahmen der Schulung

1. Allgemeine Projektinformationen

Projektfinanzierung

Stadt Wien International € 20.000,-

PHASE Austria € 3.070,-

NTTI € 12.300,-

Projektlaufzeit

Dezember 2014 bis 30. April 2017

Zielpopulation

Bezirk Bajura				
VDC	Haushalte	Gesamt	Männlich	Weiblich
Kolti	1.330	7.134	3.621	3.513
Kotila	614	3.224	1.574	1.650
Bandhu	980	5.059	2.411	2.648
Wai	628	3.328	1.581	1.802
Pandusain	1.184	6.751	3.396	3.355
Rugin	522	2.914	1.464	1.450
Gesamt	5.258	28.465	14.047	14.418

Projektziele

Das Projekt hatte das Ziel, die Lernsituation in Schulen in 6 Village Development Committees (VDCs) in Bajura, einem der entlegensten Bergdistrikte Nepals, durch intensive Fortbildung sowie nachfolgende Betreuung der Lehrer*innen zu verbessern.

Im Einzelnen wurden folgende Aktivitäten gesetzt:

- Fortbildung und nachfolgende Betreuung von 361 Lehrer*innen;
- Ausbildung von 78 Mentor-Lehrer*innen, um an den Schulen Monitoring und Betreuung zu bieten;
- Rekrutierung, Ausbildung und Betreuung eines neuen Trainers bei PHASE Nepal, der/die als Master Trainer aufgebaut wird;
- Gender-Sensibilitätstraining für alle 361 Lehrer*innen, die am Programm teilnahmen

Projektgebiet

Village Development Committees - VDCs Kolti, Kotila, Wai, Bandhu, Rugin und Pandusain

Glücklicherweise war das Projektgebiet nicht von den verheerenden Erdbeben in Zentralnepal im April und Mai 2015 betroffen. Das Projekt war dennoch durch die Ereignisse beeinträchtigt, da in den ersten Monaten nach den Erdbeben das gesamte PHASE Nepal-Personal, einschließlich des Bildungsteams, in der unmittelbaren Katastrophenhilfe und nachfolgenden Maßnahmen in den betroffenen Gebieten eingesetzt war.

Daher erfolgte auch mit Zustimmung der Stadt Wien die kostenneutrale Verlängerung der Projektlaufzeit um 6 Monate bis 30. April 2017 (Zustimmung Mag. Bouzek per E-Mail, 1. Februar 2016).



Diese Gemeinden liegen zwischen zwei und vier Tagen von der nächsten Straße entfernt. Der gesamte Bezirk weist einen auch im nepalesischen Vergleich niedrigen Human Development Index (<4) und schlechte Alphabetisierungsraten (<50%) auf; die Lebensmittelsicherheit ist gering. Die Regierung versorgt das Gebiet mit subventionierten Reislieferungen. PHASE betreibt im Gebiet Gesundheits-, Bildungsprojekte sowie Projekte zur Verbesserung der Landwirtschaft und Schaffung von Einkommen.

Das von der Stadt Wien geförderte PHASE Austria-Projekt umfasste Lehrerfortbildung und Nachfolgebetreuung in 43 Schulen des Gebiets, um die Qualität des Unterrichts und die Lernumgebung zu verbessern.

Die aktive Projektarbeit in Bajura begann – aufgrund von initialen Rekrutierungsschwierigkeiten für dieses extrem entlegene Gebiet und den durch das Erdbeben notwendig gewordenen Personalumschichtungen erst im September 2015, da das vorhandene Personal von April bis August 2015 voll in der Katastrophenhilfe eingesetzt wurde, während zusätzliche Mitarbeiter*innen rekrutiert und eingeschult wurden.

2. Projektdurchführung

2.1. Überblick über Projektmaßnahmen

Die Fortbildungen setzen sich aus folgenden Maßnahmen zusammen:

- Ausgangsbewertung der einzelnen Lehrer*innen durch Unterrichtsbeobachtung
- Schulung in Unterrichtsmethoden
- Gendersensibilisierungstraining (1 Tag)
- Folgebeobachtung im Unterricht
- Auswahl von Mentoren-Lehrer*innen
- Schulung von Trainer*innen (Training of Trainers) für Mentoren-Lehrer*innen (2 Tage Training, 5 Tage Unterrichtsbeobachtung und Feedback)
- Peerbeobachtung, Feedback und Berichte von Mentoren-Lehrer*innen
- Fokusgruppendifkussionen mit Schülerinnen



„Kinderfreundliches Klassenzimmer“ im Freien, Bajura

- **361 Lehrer*innen** absolvierten Schulung und Gendersensibilisierungstraining
- **361 Lehrer*innen** erhielten vor und nach dem Training Unterrichtsbeobachtung und -bewertung sowie laufendes Feedback
- **78 Mentoren-Lehrer*innen** absolvierten Training of Trainers-Kurse und bieten den Lehrer*innen an ihrer Schule laufende Betreuung
- **50 Schülerinnen** nahmen an Fokusgruppendifkussionen teil, deren Ergebnisse in das Gendersensibilisierungstraining einfließen.

Sämtliche Aktivitäten wurden mit der nepalesischen Regierung, dem District Education Office (Bezirksschulinspektorat) in Bajura, Stakeholder*innen in der Gemeinde, lokalen Ressourcen sowie den lokal arbeitenden PHASE-Mitarbeiter*innen in Gesundheits- und Landwirtschafts- und Einkommensgenerationsprojekten koordiniert.

2.2. Team

Das Projekt wurde von Sumati Shakya (Senior Trainer) und Bikash Koirala (Assistant Project Manager im Bildungsteam von PHASE Nepal) geleitet und supervidiert. Vor Ort war der Projektleiter und Senior Trainer Dilip Kumar Acharya eingesetzt, der von Anita Acharya (Education Development Facilitator) und den Social Mobilizers Lokendra Raj Giri, Dharma Raj Padhya, Nanda Mahatara und Jayalal BK unterstützt wurde.

2.3. Supervision, Monitoring und Evaluierung

Ein intrinsischer Teil dieses Programms sind Supervision und Monitoring auf unterschiedlichen Ebenen.

Teilnehmende Lehrer*innen werden vor und nach der Schulung im Unterricht beobachtet und erhalten von Master Trainern nach dem Training detailliertes Feedback. Danach erhalten sie kontinuierlich weiteres Feedback und Betreuung durch ihre Kolleginnen und Kollegen, die das Mentoring-Training absolviert haben.

Zusätzlich zum Einsatz von Indikatoren zur quantitativen Messung der Fortschritte bieten Fokusgruppensitzungen mit den Lehrer*innen einen qualitativen Einblick in den Erfolg der Interventionen und erlauben den Teilnehmer*innen zusätzlich, ihre Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Das Projekt wurde zudem kontinuierlich durch den zuständigen Vertreter der nepalesischen Regierung im *District Education Office* in Bajura beaufsichtigt; von dieser Seite wurde geäußert, dass das Projekt in diesen entlegenen Gebieten ausgeweitet werden sollte. Die Teilnehmer*innen erhielten Abschlusszertifikate, die auch von diesen offiziellen Repräsentanten unterzeichnet wurden.

Eine externe Evaluierung der Gesamtprojekte von PHASE Nepal durch das **Social Welfare Council**, die nepalesische Aufsichtsbehörde für NGOs, vom Oktober 2016 bezeichnete die PHASE Nepal -Gesundheits- und Bildungsprojekte als „beispielhaft“ für andere NGOs und INGOs.



PHASE Nepal Trainer Dilip Acharya (rechts) bei der Unterrichtsbeobachtung in Bajura

2.4. Ergebnisse

2.4.1. Lehrerfortbildung

Ziel	Aktivitäten	Erzielte Ergebnisse
350 Lehrer*innen nehmen an der 5tägigen Schulung „Einführung in Best Teaching Practices“ teil		361 Lehrer*innen wurden im Rahmen des Projekts fortgebildet. 70% der Teilnehmer*innen beurteilten das Training als „best ever“ und 100% bezeichneten das Training als sehr nützlich
105 Mentoren-Lehrer*innen absolvieren die Training of Trainers-Schulung		78 Mentoren-Lehrer*innen absolvierten die Schulung und übernahmen an ihren Schulen die Rolle des Mentors/ der Mentorin (es kamen nur 78 Lehrer*innen für diese Rolle in Frage bzw. erfüllten die notwendigen Voraussetzungen).
350 Lehrer*innen absolvieren das Gendersensibilisierungstraining, um das Lehrpersonal für die besonderen Bedürfnisse ihrer weiblichen Schülerinnen zu sensibilisieren (1tägige Schulung)		361 Lehrer*innen absolvierten die Gendersensibilisierung nach der Einführung in Unterrichtsmethoden
	Ergebnisse	
70% der Schüler*innen zeigten eine Verbesserung ihrer Fähigkeit zu kritischem Denken (von Ausgangssituation)		Im Durchschnitt zeigten die Schüler*innen anhand der PHASE-Messinstrumente eine enorme Verbesserung um 85% bei positiven Verhaltensweisen, etwa im Unterricht Fragen zu stellen
90% der Lehrer*innen zeigen nach der Teilnahme an PHASE Nepal-Lehrerfortbildungen eine Verbesserung von mindestens 65%		Die durchschnittliche Verbesserung der Leistung (von Ausgangssituation) betrug 69%
Aktive Teilnahme der Schüler*innen am Unterricht nahm von der Ausgangssituation um 50% zu		Teilweise nahm die aktive Beteiligung am Unterricht um bis zu 80% zu



Aktive Beteiligung von Schülerinnen am Unterricht

2.4.2. Mentoring

Ziel	Aktivitäten	Erzielte Ergebnisse
<p>350 geschulte Lehrer*innen werden im Unterricht beobachtet und erhalten zweimal pro Unterrichtsjahr eine individuelle Feedbacksitzung mit einem Master Trainer</p> <p>350 Lehrer*innen nehmen an „Lehrerbefragungsgruppen“ teil, um die Herausforderungen zu diskutieren, die sie im Unterricht zu bewältigen haben, kreative Lösungen zu entwickeln und zusätzliche Unterstützung zu identifizieren, die PHASE Nepal, die Schulleitung oder die Schulbehörden im Bezirk leisten könnten</p>		<p>361 Lehrer*innen wurden beobachtet und erhielten zwei Feedbacksitzungen</p> <p>361 Lehrer*innen nahmen an Lehrerbefragungsgruppen teil</p> <p>78 Mentor*innen wurden an den Schulen ausgebildet und nachbetreut, nachdem sie in den allgemeinen Einführungen und Schulungen über Unterrichtsmethoden als die motiviertesten und talentiertesten Lehrer*innen mit guten Kommunikationsfähigkeiten identifiziert worden waren. Das Ziel von 100 Mentor*innen hätte nur mit Kompromissen in Bezug auf Qualität und Fähigkeiten der teilnehmenden Lehrer*innen erreicht werden können.</p> <p>1 Trainer, Dilip Kumar Acharya, wurde nach den Richtlinien von PHASE rekrutiert. Er ist heute ein voll qualifizierter Master Trainer und leitet selbständig Fortbildungen und supervidiert andere PHASE-Bildungsprojekte</p>
<p>105 neue Mentor*innen an Schulen</p> <p>1 Trainer wird rekrutiert und im Rahmen des Lehrerfortbildungsprojekts von einem PHASE-Senior Trainer zum Master Trainer aufgebaut</p>		
<p>70% der Lehrer*innen geben an, größeres Selbstvertrauen zu haben und aufgrund der Nachbetreuung die gelernten Fähigkeiten anwenden zu können</p> <p>Bessere Chancen vor Ort für weiterführendes Coaching und Lehrerbetreuung, besonders bei Frauen, was zu größerer Motivation unter den Lehrer*innen führt</p>		<p>Ergebnisse</p> <p>Von den 361 teilnehmenden Lehrer*innen gaben 292 (81%) an, sie würden sich motiviert fühlen, wenn jemand ihren positiven Einsatz im Unterricht anerkennen würde, und berichten, dass sie den Wert konstruktiven Feedbacks schätzen</p> <p>Durch den Aufbau von leistungsstarken Frauen als Mentorinnen lernten diese, ihre männlichen Kollegen zu supervidieren. Innerhalb dieses Projekts konnten 24 Mentorinnen (30% der Mentor*innen) ausgebildet werden</p> <p>Alle 43 teilnehmenden Schulen entwickelten Schulentwicklungspläne, deren Implementierung In die Verantwortung der Mentor*innen übergeben wurde</p>
<p>Implementierung von Schulentwicklungsplänen</p> <p>PHASE kann durch die Verstärkung im Team der Master Trainer in der Organisation den steigenden Bedarf an Schulungen für Mentor*innen besser decken</p>		<p>Der Bedarf an Mentor*innen wurde gedeckt, obwohl die Zahl etwas niedriger als erwartet war</p>

2.4.3. Empowerment von Mädchen und Frauen im Rahmen des Projekts

	Aktivitäten
Ziel	Erzielte Ergebnisse
Eine Fokusgruppendifkussion an der lokalen Sekundarschule, um Hauptprobleme von Mädchen zu identifizieren, die in der Gendersensibilisierungs-Schulung für die Lehrer*innen bearbeitet werden	50 lokale Schülerinnen nahmen an den Fokusgruppendifkussionen teil
Alle Lehrer*innen im Programm nehmen an der Gendersensibilisierungs-Schulung teil, um Lehrer*innen für die besonderen Bedürfnisse von Schülerinnen zu sensibilisieren (1 Tag)	361 Lehrer*innen nahmen an der Gendersensibilisierungs-Schulung (im Rahmen des allgemeinen Schulungsprogramms) teil, das an das Einführungstraining angeschlossen wurde
Rekrutierung von Mentorinnen sowie Beibehaltung eines ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses beim PHASE-Personal	24 von 78 Mentor*innen (30%) sind Frauen. Von den PHASE-Trainern sind 2 männlich und 2 weiblich.
	Ergebnisse
Das Wissen der Teilnehmer*innen über spezifische Probleme von Mädchen ist höher	Hierfür gibt es keinen klaren Indikator, doch wir können davon ausgehen, dass dieses Ziel erreicht ist, da im Feedback die meisten Lehrer*innen angaben, dass Gendersensitivität für sie ein völlig neues Thema war.
Mädchen sind im Unterricht selbstbewusster und engagierter	Es konnte beobachtet werden, dass die Lehrer*innen sich mehr darum bemühten, Mädchen stärker einzubinden und es ist eine gewisse Verbesserung bezüglich Engagement und Selbstvertrauen festzustellen. Daran muss jedoch noch gearbeitet werden. PHASE hat daher begonnen, spezielle Mädchenempowerment-Programme zu implementieren (z.B. in Kolti, finanziert über Eco Himal und das Land Salzburg, sowie seit Dezember 2016 in Wai, finanziert über PHASE Austria und die Stadt Wien)
Lehrer*innen benutzen mädchenfreundliche Unterrichtsmethoden	Bei Unterrichtsbeobachtungen wird regelmäßig festgestellt, dass Lehrer*innen Mädchen gezielt aufrufen, in Gruppenarbeiten einbinden und als Gruppenleiterinnen einsetzen
Der Status des Lehrerberufs steigt aufgrund der Vorbildwirkung von Mentor*innen und Master Trainer	Obwohl eine messbare Verbesserung in diesem Bereich außerhalb der Projektmöglichkeiten liegt, berichten sowohl Master Trainer als auch Mentor*innen, dass die Lehrer*innen auf ihre Leistungen deutlich stolz sind

2.4.5. Anerkennung für Lehrer*innen



Verleihung eines Schulungszertifikats an einen Lehrer (durch PHASE-Master Trainer Dilip Acharya 2. v.l.)

Ziel	Aktivitäten	Erzielte Ergebnisse
Mentor*innen arbeiten mit Schuldirektor*innen zusammen, um Wege zu finden, den talentiertesten und engagiertesten Lehrer*innen an den jeweiligen Schulen Anerkennung zu zollen		Motivierte Lehrer*innen wurden über die Berichte der Mentor*innen identifiziert
Erhöhte Motivation der Lehrer*innen durch Wertschätzung und öffentliche Anerkennung	Ergebnisse	Aussagen einzelner Lehrer*innen zeigen, dass die Motivation der Lehrer*innen durch das Programm stark erhöht wurde. Lehrer*innen gaben etwa an, dass die Unterrichtsbeobachtung sie motiviert, an sich zu arbeiten, weil ihre Leistungen gesehen und verzeichnet werden

3. Erläuterungen zum Projektverlauf

4.1. Änderungen des Projektplans

Wie bereits erwähnt, wurde mit Genehmigung der Stadt Wien die Projektlaufzeit kostenneutral um 6 Monate verlängert, da in Folge von initialen Rekrutierungsproblemen und aufgrund der organisationalen und personellen Überlastung aufgrund der Erdbeben von April und Mai 2015 das Projekt erst mit Verzögerung starten konnte.

4.2. Nachhaltigkeitsperspektive

Bildungsinterventionen sind immanent nachhaltig. Durch die zusätzliche Qualifikation von Mentor*innen unter den Lehrer*innen, die an ihren Schulen dauerhaft für Feedback und Implementierung der neu gelernten Unterrichtsmethoden sorgen, erhält das Projekt noch eine zusätzlich nachhaltigere Wirkung.

PHASE Nepal hat zudem aus der Implementierung dieses Programms in Bajura, einem extrem entlegenen Bezirk mit besonderen geographischen, gesellschaftlichen und logistischen Herausforderungen, als Organisation gelernt und als direkte Folge dieses Projekts ein neues

Mädchen-Empowerment-Programm entwickelt, das bereits in der Region umgesetzt wurde und wird.

Die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Bildungsbehörden wurde gestärkt, auf Seiten der Regierungsstellen besteht großes Interesse an weiteren Interventionen von PHASE in der Region, die auch nach Maßgabe der Möglichkeiten implementiert werden.

4.3. Budgetkommentar

1. Personalkosten

1.1. Trainer +7,1%

Die Mehrkosten wurden hauptsächlich durch die wesentlich höheren Lebensmittelkosten aufgrund allgemein gestiegener Preise verursacht.

1.2. Lokale Trainer -26,3%

Minderausgaben aufgrund wesentlich geringerer Lohnkosten.

1.3. Master Trainer

Die Ausbildung des rekrutierten Trainers (Dilip Acharya) entsprach zu Anfang nicht den Bedürfnissen, daher war es nötig, die Master Trainer wesentlich stärker einzubinden als ursprünglich angenommen. Diese Kosten wurden zur Gänze von NTTI getragen, was den höheren Beitrag von NTTI zum Teil erklärt. Ein positiver Aspekt daran ist die intensive Schulung und Höherqualifizierung von Dilip Acharya, der nun ein wertvolles, vollwertiges Mitglied des Bildungsteams ist und selbständig Projekte durchführen kann.

3.1. Reisekosten +47,4%

Die Mehrkosten entstanden durch die zusätzlichen Reisen der Master Trainer Bikash Koirala und Sumati Shakya. Sie sind deshalb nicht noch wesentlich höher, da diese Reisen anteilig auch über andere Bildungsprojekte in der Region finanziert wurden.

4. Trainingskosten -26,5%

Die Minderkosten entstanden hauptsächlich dadurch, dass keine Tagsätze für die Teilnehmer*innen anfielen.

5. Monitoring und Berichterstattung -39,7%

Aufgrund der aktiven Beteiligung der regionalen Bildungsbehörden konnten hier Kosten eingespart werden.

6. Zusatztrainings -46,2%

Auch hier ergaben sich aufgrund des Wegfalls der Tagsätze Minderkosten.

7. Weitere Kosten

Die Overheadkosten decken ausschließlich das Projektmanagement im zentralen PHASE Nepal-Büro in Katmandu ab und fallen nicht in Österreich an (Anteil Stadt Wien 13,7% der gesamten Overheadkosten).

Gesamtbudget: +6,1%

Trotz der verschiedenen Minderausgaben ergab sich insgesamt u.a. durch den vermehrten Einsatz der Master Trainer aus dem PHASE Nepal-Bildungsteam eine leichte Erhöhung des Projektbudgets. Der Eigenanteil von PHASE Austria beträgt mit € 3.070 etwas weniger als projiziert.

		Budgetplan	Gesamtkosten (EUR)	Gesamtkosten (NPR)	Anteil PHASE Austria/ Stadt Wien	Anteil NTTI	Anteil Stadt Wien (max. 90%)	Abweichung (%)
1. Personalkosten	1.1. Trainer	8.872,00	9.500,52	1.045.057,13	1.045.057,13		8.550,47	7,1%
	1.2. Lokale Trainer	2.600,00	1.916,62	210.828,00	210.828,00		1.724,96	-26,3%
	1.3. Senior Trainer anteilig	-	8.994,62	989.408,00		989.408,00		100,0%
	Summe	11.472,00	20.411,76	2.245.293,13	1.255.885,13	989.408,00	10.275,42	77,9%
2. Materialkosten	2.1. Büromaterial	384,00	430,05	47.305,00	47.305,00		387,04	12,0%
	2.2. Telefon/ Internet/ Kommunikation	384,00	405,80	44.638,00	44.638,00		365,22	5,7%
	Summe	768,00	835,85	91.943,00	91.943,00	0,00	752,26	8,8%
3. Reisekosten	Reisekosten pro Trainer für 2 Reisen (KTM - Bajura - Katmandu per Flugzeug und Bus)	960,00	1.414,86	155.635,00	155.335,00		1.270,92	47,4%
4. Seminarkosten	4.1. Sensibilisierungstraining (5 Trainings)	6.888,00	6.104,35	671.479,00	671.479,00		5.493,92	-11,4%
	4.2. Mentorship Training für ausgewählte LehrerInnen (1 Training)	1.883,00	1.187,95	130.675,00	130.675,00		1.069,16	-36,9%
	4.3. Follow-up Training	1.240,00	21,82	2.400,00	2.400,00		19,64	-98,2%
	Summe	10.011,00	7.314,13	804.554,00	804.554,00	0,00	6.582,71	-26,5%
5. Monitoring und Berichterstattung	Meetings mit District Education Office etc.	3.680,00	1.090,82	119.990,00	41.500,00	78.490,00	339,55	-70,3%
	Summe	3.680,00	1.090,82	119.990,00	41.500,00	78.490,00	339,55	-39,7%
Zwischensumme (A)		26.891,00	31.067,41	3.417.415,13	2.349.217,13	1.067.898,00	19.220,87	15,5%
6. Zusatztrainings	6.1. Sensibilisierungstraining	2.755,00	1.567,00	172.370,00	32.300,00	140.070,00	264,27	-43,1%
	6.2. Mentorship Training	840,00	331,18	36.430,00	0,00	36.430,00		-60,6%
	6.3. Follow-up Training	496,00	140,00	15.400,00	0,00	15.400,00		-71,8%
	6.4. Mentoring und Berichtswesen	768,00	577,16	63.488,00	34.800,00	28.688,00	284,73	-24,8%
Zwischensumme (B)		4.859,00	2.615,35	287.688,00	67.100,00	220.588,00	549,00	-46,2%
7. Weitere Kosten	Overhead PHASE Nepal Office: 5% der Gesamtkosten	1.588,00	1.684,14	185.255,00	120.830,86	64.424,30	230,13	6,1%
GESAMTKOSTEM	GESAMTKOSTEN	33.338,00	35.366,89	3.890.358,13	2.537.147,99	1.352.910,30	20.000,00	6,1%

5. Öffentlichkeitsarbeit und Dissemination

Über das Projekt wurde unter Hinweis auf die Förderung durch die Stadt Wien über die Webseite von PHASE Austria (www.phaseaustria.org), auf Facebook, über einen etwa dreimonatlich erscheinenden Newsletter sowie bei diversen Veranstaltungen für Mitglieder und Unterstützer*innen von PHASE Austria sowie in den Jahresberichten von PHASE Austria berichtet.

Die Projektergebnisse werden auf der Webseite von PHASE Austria veröffentlicht, sowie im etwa alle drei Monate erscheinenden Newsletter (Reichweite ca. 180 Personen) und über Facebook beworben.

Im Projektgebiet selbst wurde die Beteiligung der Stadt Wien auf Transparenten kenntlich gemacht und gegenüber den Bezirksbehörden betont. PHASE Nepal verweist ebenfalls auf seiner Webseite auf die Förderung durch die Stadt Wien, etwa unter <http://phasenepal.org/donors-partners/> bzw. auch bei den Informationen über Projekte und Projektgebiete, z.B. unter <http://phasenepal.org/project-areas/bajura/>



Gruppenfoto von Lehrer*innen nach Abschluss des Trainings – im Vordergrund das Transparent mit Logos (Stadt Wien, PHASE Nepal, PHASE Austria)

6. Anhang

Audit Report von Aryal & Aryal Chartered Accountants, Durbar Marg, Kathmandu. NB: im Projektantrag war die Kanzlei M.K. Pokhrel & Company vorgesehen; aus Gründen der Transparenz schreibt PHASE Nepal den Vertrag jedes Jahr neu aus, es werden mindestens drei Angebote ausgewählt und verglichen.